

Aufstieg in die »Pleiteliga«

BfB-Vorsitzender Johannes Delius: »Wählergemeinschaften liegen im Trend«

■ Von Burgit Hörtrich

Bielefeld (WB) »Unabhängige Wählergemeinschaften liegen im Trend«, aber: »Bielefeld braucht keine zwei Wählergemeinschaften«. Das betonte gestern Abend Johannes Delius, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft für Bielefeld (BfB). Die Mitglieder hatten sich zur Jahreshauptversammlung in den »Vier Taxibäumen« getroffen.

Die »zweite Wählergemeinschaft« sei die Bürgernähe. Den vier Mandatsträgern, die die Bürgernähe verlassen hätten (das WESTFALEN-BLATT berichtete), habe er Gespräche angeboten, sagte Delius. Man könne klären, ob diese Mandatsträger nicht auch zur Bürgergemeinschaft passen könnten.

Schon als sich die Bürgernähe gegründet habe, habe man eine Kontaktaufnahme gesucht – die jedoch gescheitert sei. Delius: »Mit linken Sozialromantikern und verböhrten Ökoradikalen war kein gemeinsamer Nenner zu finden.«

Längst aber sei die BfB, die im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Gründungsjubiläum feiere, »mehr als eine reine Wirtschaftspartei«. Der Vorsitzende: »Uns ist jeder willkommen, der sich für unsere Stadt engagieren und dies ohne parteipolitische Fesseln tun möchte.« Eine Koalitionsaussage der Bürgergemeinschaft zugunsten einer anderen Partei wird es laut Delius vor der nächsten Kommunalwahl nicht geben.

Delius sprach von dem »Kraftakt«, den es bedeute, sich 25 Jahre in der Kommunalpolitik einzusetzen, davon, dass die Mitglieder Einzelkämpfer seien in



Der neue Vorstand der Bürgergemeinschaft für Bielefeld ist auch der alte: Die BfB wählte gestern Abend Ralf Schulze, Dorothea Becker,

Johannes Delius (Vorsitzender), Barbara Pape, Jochen Schwinger und Manfred Witte. Foto: Thomas F. Starke

den Bezirksvertretungen und darüber, dass die BfB nach außen immer geschlossen aufgetreten sei. Vielfach wäre der BfB schon der Untergang prophezeit worden, er aber habe stets den Kampfgeist der Mitglieder verspürt, die sich für Bielefeld und die Sache engagieren würden. Delius: »Die BfB wird gebraucht.« Zum Beispiel dafür, »anderer auf die Finger zu schauen«. Notwen-

dig sei das zum Beispiel bei der Wahl eines Nachfolgers für Stadtwahlwerke-Chef Wolfgang Brinkmann. Delius: »Dabei darf das Parteibuch keine Rolle spielen.«

Ralf Schulze, Rats-Fraktionsvorsitzender der BfB, machte Bielefelds Schulden zum Schwerpunkt seiner Rede. Er sprach davon, dass die Kommune in der »Pleiteliga der NRW-Großstädte« angekommen sei, kritisierte den

»Ausgabenfrohsinn« der Rats-Ampel mit SPD, Grünen und FDP. Investitionen, die meisten davon durchaus wünschenswert, seien auf Pump finanziert. Bei jedem Sparvorschlag rudere die politische Mehrheit »ruckzuck« zurück – aus Angst vor dem Wähler.

Schulze betonte, die BfB begrüße ausdrücklich die ECE-Pläne für ein Shopping-Center, fürchte jedoch, dass es »wie schon viele

aussichtsreiche Projekte zuvor« zerredet werde. Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung bestätigten den Vorstand im Amt. Ihm gehören neben Vorsitzenden Johannes Delius Ralf Schulze (Fraktionschef im Rat), Barbara Pape, Manfred Witte, Jochen Schwinger, Thomas Rüscher und Dorothea Becker an; Maja Oetker und Dr. Alfred Zubler sind Beiratsmitglieder.

Ideen für Haltestelle

Bielefeld (WB). Die Verkehrsbetriebe Mobiel laden morgen, Mittwoch, um 17 Uhr zu einer Bürgerversammlung ins Jugendgästehaus ein. Dort stellen drei renommierte Planungsbüros ihre Ideen für die Gestaltung der künftigen Stadtbahn-Haltestelle »Dürkopp Tor 6« vor. In die Entwürfe seien Kriterien für die Planung der Haltestelle, aber auch die Ideen der Arbeitsgruppe der Anwohnervertreter eingeflossen. Ziel der Versammlung sei es, Anregungen und Bedenken der Nachbarschaft zu sammeln und ihnen so erneut Einflussmöglichkeiten zu bieten. Der ausgearbeitete Entwurf soll in einer Abschlussveranstaltung Mitte Januar allen Anwohnern dargestellt und das weitere Vorgehen erläutert werden. Der Entwurf soll später als Grundlage für das Planfeststellungsverfahren dienen. Moderiert wird der Dialog von Architektin Ulla Schreiber, die 1997 den städtebaulichen Gesamtentwurf für das Quartier Dürkopp Tor 6 entwickelt hat.

Abstand zu Spendensammlern

Bielefeld (WB). Die Polizei warnt erneut vor Spendensammlerinnen. Die Frauen geben vor, Spenden zu sammeln, lenken ihre Opfer dabei aber ab und entwenden Geld aus den geöffneten Geldbörsen. In anderen Fällen umarmen sie die Spender aus Dankbarkeit und stehlen den Geldbeutel oder das Mobiltelefon. Am vergangenen Samstag hatten sich zwei Frauen, 20 und 24 Jahre alt, in der Innenstadt verächtlich gemacht. Sie hatten Bargeld dabei und führten einen Kaffeebecher mit Kleingeld mit sich. Die zuvor gemeldeten Taschendiebstähle konnten ihnen zwar nicht nachgewiesen werden, die Polizei rät dennoch dazu, Spenden nur per Überweisung an bekannte Institutionen auszustellen beziehungsweise Bargeld nur an bekannte Personen zu entrichten. Zudem wird empfohlen, stets einen räumlichen Abstand zu Bittstellern einzuhalten und jeden Körperkontakt zu vermeiden. Betroffene sollten zudem laut umstehende Personen bitten, ihnen behilflich zu sein.

Kunst und Kartoffeln, Matsch und Schach

Stiftungen fördern 18 Projekte für Kinder und Jugendliche

Bielefeld (bp). Knapp 30 000 Euro für 18 Bielefelder Schulen, Kitas, Institutionen geben Bürgerstiftung, Hermann- und Ingrid-Martini-Stiftung und Oltrogge Stiftungsfonds in diesem Jahr, um besondere Projekte zu fördern.

60 Bewerbungen waren eingegangen. Unterstützt werden die Projekte, die sich, so Anja Böllhoff, Vorsitzende der Bürgerstiftung, »in besonderer Weise für die individuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einsetzen.«

Gestern überreichte der Stiftungsvorstand die Fördergelder an die Begünstigten. Die Palette der Projekte reicht von Kunstaktionen bis zur Gewaltprävention. Die Realschule Jöllenberg hat sich da besonders verdient gemacht. Das Naturpädago-

gische Zentrum Schelphof will mit »Kartoffel, Korn und Co.« Ernährungsgewohnheiten von Jugendlichen positiv beeinflussen. Die Katholische Bildungsstätte bietet einen Haushaltsführerschein an. In der Schach-AG der Grundschule Stieghorst sollen Konzentration, Geduld und nicht zuletzt auch mathematische Begabung gefördert werden. In der Kita Huchzermeyerstraße nähern sich die Generationen an: »Unter 7 über 70«. Besonderen Wert gelegt habe man auf die professionelle Umsetzung der Projekte, damit das Fördergeld auch an den richtigen Stellen ankomme, versichert Anja Böllhoff. Die Vielzahl der Ideen bei den Projekten sei »sehr beeindruckend«.

Bedacht wurden: Musik- und Kunstschule: Kunstprojekt »Max Ernst – ein Surrealist im Land der Indianer«; Naturpädagogisches Zentrum Schelphof:

Kartoffel, Korn und Co.; Förderverein Rußheideschule: Lernen durch Spielen/Spielforum; Queller Grundschule: Kunst als Herausforderung in der Schule; Kath. Bildungsstätte: Haushaltsführerschein; Kita Stadtmitte: Neugestaltung Ruhe- und Vorleseraum; Hamfeld-Schule: Große lesen für Kleine; Helmholtz-Gymnasium: Luttergarten; Freunde und Förderer Gesamtschule Brackwede: Artists at School; Realschule Jöllenberg: Wer ist ich; Kita Tausendfüßler: Wasser- und Matschbereich; Grundschule Stieghorst: Schach-AG; Kita Huchzermeyerstraße: Unter 7 über 70; Albatros-Schule: Snoezelraum-Erneuerung; Westkampschule: Heilsamer Dialog mit Eseln; Stadtbibliothek/Naturkundemuseum: Drei auf einen Streich; Gesamtschule Brackwede: Tanz, Theater, Trickfilm, Bildhauerei; Stifftsschule Schildesche: Starke Kids.

Bundespolizei stellt einen Betrüger

Bielefeld (WB). Beamten der Bundespolizei ist am Samstagmorgen ein 37-Jähriger ins Netz gegangen. Bei der Kontrolle des Bielefelders stellte sich heraus, dass der Mann von der Staatsanwaltschaft gesucht wird und wegen Betrug noch eine Geldstrafe von 500 Euro zu zahlen hatte. Das Geld wurde daraufhin von der Schwester des Betrügers eingezahlt.

– Anzeige –



Tun Sie Gutes: Sparen Sie!

Sie sparen, wir spenden. Je 1.000,- Euro Anlagebetrag* unterstützen wir die »Schulkramkiste« und das »Projekt Löwengrube« in Bielefeld.

 Sparkasse
Bielefeld

www.sparkassen-adventssparen.de

Sie profitieren von attraktiven Zinsen und tun gleichzeitig Gutes: Je 1.000,- Euro Anlagebetrag spenden wir 1,- Euro je zur Hälfte an die »Schulkramkiste« der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Bielefeld und an das »Projekt Löwengrube« des Bielefelder Tisches. Lassen Sie uns gemeinsam helfen. **Sparkasse. Gut für Bielefeld.**

*Für Privatkunden, Anlage in Sparkassen AdventsSparen

WESTFALEN-BLATT

die informative

4

Adventskalender

Erkennen Sie, liebe Leserinnen und Leser, welchen Christbaumschmuck wir heute suchen? Wenn ja, dann rufen Sie heute zwischen 11.45 und 12 Uhr an (☎ 0521/585 247) oder schicken Sie bis 12 Uhr eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer an bielefeld@westfalen-blatt.de. Zu gewinnen gibt es einmal zwei Sitzplatzkarten für Arminias erstes Heimspiel 2013 am Freitagabend, 25. Januar, gegen Kickers Offenbach. Die richtige Lösung am Montag lautete Haselnuss.

